

Überragender Paul Stebner ist Mehrkampf-Landesmeister

MTV-Leichtathlet glänzt mit fünf neuen Bestleistungen



Siegerehrung im Blockwettkampf Wurf
mit Landesmeister Paul Stebner

Die jungen Mehrkämpfer, die sich in Stuhr um die Landesmeistertitel in den Blockwettkämpfen bewarben, hätten besseres Wetter verdient gehabt. Nach der Gluthitze des ersten Tages hatten die niedersächsischen Nachwuchsathleten am zweiten Meisterschaftstag mit Regen und Wind zu kämpfen. Der 15-jährige MTVer Paul Stebner schien diese Verhältnisse völlig auszublenden: Er stellte fünf neue Bestleistungen auf und holte sich hoch überlegen den Titel im Blockwettkampf Wurf.

Als es in die erste Disziplin, den Sprint über 80 Meter Hürden ging, galt Dennis Schmidt aus Langen dank seiner Vorleistung als klarer Favorit auf den Titel. Doch im Regen von Stuhr setzte Paul Stebner seinen Konkurrenten gleich gehörig unter Druck, als er in einem technisch hervorragenden Rennen seine eigene Bestzeit von 12,19 auf 11,79 Sekunden drückte und deutlich vor Schmidt im Ziel war. Bereits jetzt lagen die übrigen jungen Athleten fast schon aussichtslos zurück.

Auch im Sprint ohne Hindernisse änderte sich an diesem Bild nichts – mit dem Unterschied, dass die Konkurrenz im 100-Meter-Lauf unerwartet noch weiter an Boden verlor: Wieder stürmte der MTVer überlegen vor dem Feld her, stellte mit 12,03 Sekunden auch in dieser Disziplin eine neue Bestzeit auf und hatte damit bereits ein beruhigendes Punktepolster.

Aus Sicht der MTVer war der Weitsprung die erste „knifflige“ Disziplin, da Paul Stebner im Training zwar solide Sprünge gezeigt hatte, aber sich nicht auf einen Ausrutscher nach oben verlassen konnte. Zudem hatte Dennis Schmidt aus dem Vorfeld bereits Sechs-Meter-Weiten auf seinem Konto, von denen der MTVer mit einer Bestweite von 4,81 Metern weit entfernt war. Aber das „Zittern“ hatte zunächst einmal ein Ende, als Stebner gleich im ersten Versuch mit 5,37 Metern seine dritte Bestmarke gelang, sein Konkurrent aber Probleme mit der Anlaufgenauigkeit hatte und nicht den Balken traf. Erst im dritten und letzten Durchgang schob sich Schmidt um ganze zwei Zentimeter am MTVer vorbei, der nun – um seine Stärke in den folgenden Wurfdisziplinen wissend – mit einem beruhigenden Vorsprung in die Übungen mit Diskus und Kugel ging.



Dass man sich auf dieser Basis jedoch noch immer nicht ausruhen konnte, lag an dem Umstand, dass das Diskuswerfen für Stebner noch immer ein Lotteriespiel ist – zu viele Würfe unterschiedlicher Qualität hatte er im Training abgeliefert: Sicherheit sah anders aus, und man hoffte auf den einen Wurf, der diese beendete. Der Stein fiel mit dem ersten Versuch vom Herzen: Es war beileibe keine überragende Vorstellung, die die Flugscheibe auf 32,75 Meter trug, aber die reichte, um mit einer Verbesserung der persönlichen Bestleistung um volle sieben Meter die Konkurrenz nicht enteilen zu lassen. Schmidt, ohnehin nicht als exzellenter Werfer bekannt, blieb sogar noch zwei Meter dahinter.

Damit stand vor dem abschließenden Kugelstoßen fest: Ein „vernünftiger“ Stoß würde Paul Stebner den Titel bringen – und der gelang auch auf Anhieb mit 12,32 Metern. Aber der MTVer wollte mehr und wuchtete die Vier-Kilo-Kugel im zweiten Versuch auf die niedersächsische Spitzenweite von 13,13 Meter, über einen Meter weiter als seine Saisonbestmarke. In der Endabrechnung dieses wirklich ungewöhnlichen Mehrkampfes durfte sich Stebner Landesjugendmeister und gleichzeitig auch Bezirksmeister des Bezirks Hannover nennen. Mit seiner Punktzahl von 2.823 Punkten rangiert der MTVer derzeit sogar unter den 15 besten Deutschen.